

MauerMörtel 50

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 22.04.2011
ersetzt Ausgabe vom: 20.11.2007



1.	Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens	
1.1.	Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:	MauerMörtel 50
1.2.	Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:	Werksgemischter Trockenfertigmörtel (Liste ist nicht vollständig)
1.3.	Bezeichnung des Unternehmens:	Wopfinger Baustoffindustrie GmbH A-2754 Waldegg / Wopfing 156 Tel. + 43/2633/400-0 Telefax + 43/2633/400-266 e-mail: office@baumit.com Auskunft gebender Bereich: Produktmanagement + 43/2633/400-0 Bürozeiten: Mo. bis Do. 7 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰ und Fr. 7 ⁰⁰ bis 13 ⁰⁰
1.4.	Notrufnummer:	Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Wien:+ 43/1/406 43 43

2.	Mögliche Gefahren	
	Der Stoff/die Zubereitung ist im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG als gefährlich eingestuft	
	Einstufung:	Reizend
	R-Sätze:	R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut R41: Gefahr ernster Augenschäden R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

3.	Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen					
	Zusammensetzung:					
	Zubereitung aus Kalkhydrat, chromatarmer Zement gemäß EU-RL 2003/53/EG, Gesteinskörnungen und Zusätzen					
	Gefährliche Inhaltsstoffe:					
	Bezeichnung	EINECS Nr.:	Gehalt	Einstufung	Symbol	R-Sätze
	Portlandzement-klinker	266-043-4	8% – 14%	Reizend		R37/38, R41, R43
	Kalkhydrat	215-137-3	2% – 7%	Reizend		R 37/38 R41
	Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist Punkt 16 zu entnehmen					

Wopfinger
Baustoffe

Wopfinger Baustoffindustrie GmbH
Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke
Baumit Baustoffe GmbH

A-2754 Waldegg/Wopfing 156
A-9020 Klagenfurt, Ferdinand Jergitsch-Str. 15
A-9120 Peggau
A-4820 Bad Ischl, Rettenbach 143

Tel.: (02633) 400-0
Tel.: (0463) 56676
Tel.: (03127) 201-0
Tel.: (06132) 27301

Telefax: 400-319 Versand
Telefax: 56676-85
Telefax: 201- 361 Versand
Telefax: 27 164

MauerMörtel 50

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 22.04.2011
ersetzt Ausgabe vom: 20.11.2007



4. Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Allgemeine Hinweise:	Rasch helfen.
Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser (oder Salzlösung für Augen, Augenduschen) spülen (ca. 10 Minuten). Augen nicht trocken reiben, weil durch mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Immer Augenarzt konsultieren.
Verschlucken:	Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt konsultieren.
Hinweise für den Arzt:	Keine Langzeitwirkung bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
Geeignete Löschmittel:	Zubereitung ist weder im Lieferzustand noch im angemischten Zustand brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfung sind auf den Umgebungsbrand abzustimmen.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Entfällt
Zersetzungsprodukte:	Keine
Besondere Löschhinweise:	Zubereitung brennt nicht.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Individuelle Schutzmaßnahmen (siehe Punkt 8.). Bei Gebäuden ist eine Absaugung empfehlenswert, um die Staubkonzentration möglichst gering zu halten.
Umweltschutzmaßnahmen:	Zubereitung trocken halten. Zubereitung abdecken um Staumentwicklung zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung).
Verfahren zur Reinigung:	Mechanisch trocken aufnehmen. (z.B. Saugen), angerührte Zubereitung erhärten lassen und vorschriftsmäßig entsorgen (gemäß Punkt 13.).

7. Handhabung und Lagerung	
7.1. Handhabung:	Staumentwicklung und Kontakt mit Wasser vermeiden. Kontakt mit den Augen, der Haut und Staub durch persönliche Schutzausrüstung gemäß Punkt 8. vermeiden.
7.2. Lagerung:	Trocken lagern. Kontakt mit Feuchtigkeit vermeiden. Im Originalgebinde aufbewahren. Herstellerhinweise zur Lagerung beachten.

MauerMörtel 50

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 22.04.2011
ersetzt Ausgabe vom: 20.11.2007



8. Expositionsbegrenzung und persönl. Schutzausrüstung	
8.1.	<p>Expositionsgrenzwerte: GKV 2007 (i.d.g.F. BGG. II Nr. 243/2007, Anhang I Stoffliste mit MAK- und TRK-Werten)</p> <p><u>Tagesmittelwert:</u> 2 mg/m³ einatembare Fraktion <u>Kurzzeitmittelwert:</u> 4 mg/m³ einatembare Fraktion, Dauer 5 min, 8-mal in 8 Stunden als Momentanwert (Kalk und Kalkhydrat)</p>
8.2.	<p>Begrenzung und Überwachung der Exposition:</p> <p>Zus. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen: Staubentwicklung bei Handhabung vermeiden bzw. entsprechende Be- oder Entlüftungssysteme vorsehen oder geschlossene Handhabungssysteme verwenden.</p> <p>Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Trockene Kleidung tragen. Beschmutzte Kleidung wechseln. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich waschen. Waschegelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen. Nach starker Exposition duschen.</p> <p>Atemschutz: Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z.B. beim Anmachen möglich) partikelfilternde Staubmasken (z.B.: EN 149 FFP2) tragen.</p> <p>Handschutz: Nitril getränkte Baumwollhandschuhe mit CE Kennzeichen tragen.</p> <p>Augenschutz: Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille tragen. (Augenduschen bereitstellen)</p> <p>Hautschutz: Hautschutzcreme</p> <p>Körperschutz: Geschlossene langärmelige Arbeitskleidung und dichtes Schuhwerk tragen</p> <p>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</p> <p>Abluftsysteme mit Filter ausstatten.</p>

9. Physikalische und chemische Eigenschaften	
9.1.	<p>Allgemeine Informationen:</p> <p>Erscheinungsbild: Form: Gesteinkorngemisch mit Kalkhydrat und Portlandzement Farbe: grau</p> <p>Geruch: Geruchlos</p>
9.2.	<p>Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie Sicherheit</p> <p>pH-Wert: pH 11,5 – 13,5 in angemischter Form bei bestimmungsgemäßer Verwendung</p> <p>Bemerkung: Keine</p>
9.3.	<p>Allgemeine Daten:</p> <p>Schmelzpunkt: Nicht anwendbar</p> <p>Siedepunkt/Siedebereich: Nicht anwendbar</p> <p>Flammpunkt: Nicht anwendbar, Feststoff nicht entzündlich</p> <p>Explosionsgefahr: Keine</p> <p>Brandfördernde Eigenschaften: Keine</p> <p>Entzündlichkeit: Nicht brennbar</p> <p>Zündtemperatur: Nicht anwendbar</p> <p>Dichte: Nicht anwendbar</p> <p>Löslichkeit in Wasser: Gering</p> <p>Schüttdichte: 1100 – 1500 kg/m³ bei 20°C</p> <p>Bemerkung: Auf weitere Angaben zu den physikalisch-chemischen Eigenschaften gemäß RL 91/155/EWG wurde verzichtet, da nicht anwendbar.</p>

MauerMörtel 50

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 22.04.2011
ersetzt Ausgabe vom: 20.11.2007



10. Stabilität und Reaktivität	
10.1.	Zu vermeidende Bedingungen: Feuchtigkeit; Die Zubereitung erhärtet mit Feuchtigkeit. Reagiert mit Wasser alkalisch.
10.2.	Zu vermeidende Stoffe: Keine bekannt
10.3.	Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Alle Angaben setzen die Bestimmungsgemäße Verwendung voraus.	

11. Toxikologische Angaben	
	Bemerkung: Das Produkt als solches ist nicht geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend der toxischen Gefahren eingestuft.
	Reizwirkung: Haut- und Schleimhautreizende Wirkung.
	Akute Toxizität:
	Inhalativ: Verursacht Beschwerden der oberen Atmungsorgane.
	Oral: Nicht toxisch. Große Mengen können Reizungen des Magen- Darm-Trakts verursachen.
	Dermal: Reizung der intakten Haut in Kombination mit Feuchtigkeit. Starke Reizung bei geschädigter oder verletzter Haut.
	Augenkontakt: Reizende Wirkung bei Augenkontakt. Mögliche mechanische Beanspruchung durch Staub.
	Sonstige Angaben Mehrmalige und anhaltende Exposition kann zu einer Sensibilisierung bzw. starken Beeinträchtigung führen.

12. Umweltspezifische Angaben	
	Ökotoxizität: pH-Wert Anhebung bei Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser. Der pH-Wert sinkt rasch durch Verdünnung. (anorganisch mineralischer Baustoff)
	Weitere Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.

13. Hinweise zur Entsorgung	
	Entsorgung: Trocken aufnehmen, Entsorgung laut örtlichen und behördlichen Vorschriften. Nicht verbrauchte Restmengen unter Vermeidung jeglichen Hautkontaktes mit Wasser mischen und nach Erhärtung wie Schlamm aus der Fertigmörtelherstellung behandeln. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren.
	ÖNORM S2100 31607 Schlamm aus der Fertigmörtelherstellung, verfestigt

MauerMörtel 50


Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 22.04.2011
ersetzt Ausgabe vom: 20.11.2007



14. Angaben zum Transport	
Klassifizierung	Das Produkt wird nach den geltenden Gefahrgutvorschriften <u>nicht</u> eingestuft.
ADR (Straße)	Keine Kennzeichnung notwendig
RID (Bahn)	Keine Kennzeichnung notwendig
IMDG / GGVSea (Seetransport)	Keine Kennzeichnung notwendig
IATA-DGR / ICTAO-TI (Luftfracht)	Keine Kennzeichnung notwendig
Spezielle Schutzmaßnahmen:	
	Trocken lagern. Staubentwicklung ist beim Transport zu vermeiden. Verwendung von SILO-LKW für Schüttgut. (siehe Punkt 8.2.)

15. Angaben zu Rechtsvorschriften	
Kennzeichnung gemäß RL 67/548/EWG und RL 1999/45/EG in der geltenden Fassung:	
Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung:	 Reizend
Chem. Bezeichnung des Gefahrenauslösers:	Kalkhydrat und Portlandzement
R-Sätze:	R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut R41: Gefahr ernster Augenschäden R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
S-Sätze:	S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S22: Staub nicht einatmen S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren S28: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtschutz tragen S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
Zu beachten sind die Bestimmungen des Arbeitnehmer/Innenschutzgesetzes und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.	

16. Sonstige Angaben	
Auflistung relevanter R-Sätze: (Punkte 2 und 3) Die folgenden R-Sätze stellen nicht die Einstufung der Zubereitung dar. R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut, R41: Gefahr ernster Augenschäden, R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich Geändert gegenüber letzter Version: Neueinstufung von Portlandzementklinker, neu: R43 und R41 anstatt R36 Erstellt durch: Abteilung QS Trockenmörtel + Kalk	